

Mit Stapelfeld und besonders mit der Akademie Kardinal von Galen verbindet mich so viel, dass es sehr schwer ist, eine Einzelheit unter so vielen guten Erinnerungen herauszugreifen. Ich schreibe diese Zeilen in tiefer Dankbarkeit.

„Immer wieder erlebte ich in Stapelfeld solche Momente der Begegnung mit dem Volk Gottes.“

Von Anfang an haben wir, also alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hl. Kreuz gesucht und erfahren. Diese Tatsache hat meine Arbeit als Priester in der Gemeinde beflügelt – und umgekehrt hat die Heimvolkshochschule davon immer wieder neu profitiert. Dies sollte sich bei einem ganz herausragenden Ereignis bewähren. Es war die Bischofskonferenz, die in der ersten Woche der Fastenzeit 1979 ihre Frühjahrsvollversammlung auf Einladung von Diözesanbischof Dr. Reinhard Lettmann und Weihbischof Dr. Max-Georg von Twickel bei uns in Stapelfeld durchführen sollte.

Ich erinnere mich an den Samstag nach Aschermittwoch 1979. Es war jener Winter, in der eine solche Menge Schnee gefallen war, dass die Straßenverbindung zwischen den beiden Ortsteilen diesseits und jenseits der B 213, also zwischen Vahren und Stapelfeld, unterbrochen war, weil der Schnee durch die Schneeverwehungen so hoch lag. Entsprechend lag auch um das Hauptgebäude der HVHS hoher Schnee. Als dann ganz plötzlich das Tauwetter einsetzte, wurde eine Katastrophe sichtbar. Um das Haus herum lagen eine solche Menge Flaschen, Plastikbeutel und anderes, dass der Direktor Dr. Schröder geradezu erschrocken war. Denn ab Sonntagabend

sollten die über 70 Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz hier eintreffen. Mit diesem »Kranz« konnte sich das Haus nun keineswegs präsentieren.

Ein Anruf meinerseits im Auftrag des Direktors und in Absprache mit dem Hausmeister Alois Remppe bei unserm Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Hans Kuper und dem Provisor Paul Abeln setzte eine richtige Lawine der Hilfsbereitschaft in Gang. Eine ganze Reihe von Landwirten kamen mit ihren Traktoren und machten das ganze Gelände schön. So konnten die Bischöfe sich wohl fühlen. Kardinal Höffner aus Köln wurde als Vorsitzender zum Kohlkönig gekürt. Bischof Hemmerle aus Aachen begrüßte den weltbekannten Theologen Hans Urs von Balthasar, der in mein Gästebuch schrieb: »Dank für eine schöne Stunde in einem geistlichen Haus«. Die Gemeinde wurde ihrerseits mit mehreren tiefen Gottesdiensten beschenkt, bei denen die Cloppenburger Kinderchöre in ihrer Musikalität einen echten geistlichen Akzent einbrachten.

Kleiner Notstand kurz vor einer Bischofskonferenz

VON DR. WILFRIED HAGEMANN

Immer wieder erlebte ich in Stapelfeld solche Momente der Begegnung mit dem Volk Gottes, das sich um das Evangelium sammelt und wie selbstverständlich sich für den Nächsten in Dienst rufen lässt.

Dr. Wilfried Hagemann war
erster Geistlicher Rektor der
Akademie und Pfarrer der
Rektoratsgemeinde Heilig Kreuz.

